

<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>	Gremium:	<b>9. Plenarsitzung Gemeinderat</b>
	STADT KARLSRUHE Der Oberbürgermeister	Termin: Vorlage Nr.: TOP: Verantwortlich:
<b>Heinrich-Hertz-Schule, Sanierung und Erweiterung: Vergabe von Metallbau- und Verglasungsarbeiten</b>		

Beratungsfolge dieser Vorlage	am	TOP	ö	nö	Ergebnis
Bauausschuss	13.02.2015	7	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	vorberaten
Gemeinderat	03.03.2015	4.2	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

**Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss**

Der Gemeinderat genehmigt, nach Vorberatung im Bauausschuss, die Vergabe folgender Arbeiten:

Metallbau- und Verglasungsarbeiten

an die Firma: **Starz Metallbau, Aalen-Ebnat**

abschließend mit: **1.930.181,79 €**

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Zuschlag zu erteilen.

Finanzielle Auswirkungen				nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/>
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)		
<b>15.364.000 €</b>	<b>1.356.622 €</b>	<b>14.007.378 €</b>	<b>660.000 €</b>		
Haushaltsmittel stehen in voller Höhe zur Verfügung Kontierungsobjekt: PSP-Element: 7.882410.700 Ergänzende Erläuterungen:				Kontenart: <b>78710000</b>	
ISEK Karlsruhe 2020 - relevant	nein <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/>		Handlungsfeld: Sozialer Zusammenhalt und Bildung		
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>		durchgeführt am		
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>		abgestimmt mit		

## **Heinrich-Hertz-Schule Sanierung und Erweiterung, 1. Bauabschnitt**

Projektbetreuung: Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft der Stadt Karlsruhe  
Architektenleistung: Bernhard Heid Architekten, Fürth

### **Vergabe von Metallbau- und Verglasungsarbeiten**

Europaweite Öffentliche Ausschreibung (Offenes Verfahren) Nr. 88/397/14 Ö nach VOB/A

#### **Vorbemerkung**

##### **Beschreibung der Maßnahme**

Die 1961 errichtete Heinrich-Hertz-Schule Karlsruhe ist eine berufliche Schule für ca. 1.700 Schülerinnen und Schüler, die in dem Berufsfeld der Elektro- und Informationstechnik aus- und weiterbildet. Der vom Regierungspräsidium genehmigte Raumfehlbedarf von 1.930 m<sup>2</sup> wird durch Aufstockung sowie Neuorganisation und Umbau im Bestand ausgeglichen. Die erforderlichen Gesamtmaßnahmen zur Erweiterung und Modernisierung sind in drei Bauabschnitten geplant.

Der 1. Bauabschnitt besteht aus der Erweiterung und den notwendigen Vorabmaßnahmen, der 2. und 3. Bauabschnitt aus dem Umbau und der Sanierung der 6 Geschosse des Bestandsgebäudes.

Die Vorabmaßnahmen zur Beseitigung der erheblichen Mängel im Brandschutz und der Statik (Erdbebensicherheit) beinhalten die Abschottung der Treppenhäuser, die Errichtung aussteifen-der Wandscheiben, den Einbau eines Feuerwehr- und Personenaufzuges, einer Brandmelde-sowie Sprinkleranlage. Die Erweiterung besteht aus einer Aufstockung, die als leichte Stahlkonstruktion und einem Anbau auf der Nordseite des Gebäudes.

##### **Umfang der zu vergebenden Arbeiten**

Das Leistungsverzeichnis umfasst folgende Titel:

- Pfosten-Riegel-Konstruktion
- Sonnenschutz Stahlbau
- Sonnenschutz
- Absturzsicherung Fluchtbalkon
- Wartung und Gewährleistung
- Stundenlohnarbeiten und Stoffkosten

##### **Art der Vergabe**

Für die Vergabe der o. g. Leistung hat eine Europaweite Öffentliche Ausschreibung - Offenes Verfahren - stattgefunden. Die Bekanntmachung dazu erfolgte am 08.10.2014 beim Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union in Luxemburg, am 17.10.2014 im Amtsblatt der Stadt Karlsruhe und am 18.10.2014 in den Badischen Neuesten Nachrichten sowie im Internet auf der Homepage der Stadt Karlsruhe.

44 Unternehmen haben die Verdingungsunterlagen angefordert und gegen Bezahlung eines Unkostenbeitrages von 50,- € erhalten. Der Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes sind 14 Unternehmen nachgekommen und haben fristgerecht zum Einreichungstermin am 03.12.2014, 9.30 Uhr ein Angebot eingereicht.

**Die Zuschlagsfrist endet am 10.04.2015**

**Vorgesehener Ausführungszeitraum: 13.07.2015 bis 12.02.2016**

### Prüfung der Angebote

Nach rechnerischer und formaler Prüfung der Angebote ergibt sich folgendes Ergebnis:

<b>1. Fa. Starz Metallbau, Aalen-Ebnat</b>	<b>1.930.181,79 €</b>	<b>100 %</b>
2. Fa. B	1.976.406,37 €	102 %
3. Fa. C	2.046.485,95 €	106 %
4. Fa. D	2.118.989,59 €	110 %
5. Fa. E	2.145.724,59 €	111 %
6. Fa. F	2.193.983,91 €	114 %
7. Fa. G	2.210.797,83 €	115 %
8. Fa. H	2.294.322,26 €	119 %
9. Fa. I	2.366.959,98 €	123 %
10. Fa. J	2.374.508,83 €	123 %
11. Fa. K	2.378.566,36 €	123 %
12. Fa. L	2.437.340,15 €	126 %
13. Fa. M	2.531.596,48 €	131 %
14. Fa. N	2.661.843,63 €	138 %

In den Angebotssummen sind jeweils 19 % Mehrwertsteuer enthalten.

30 Firmen haben die Vergabeunterlagen erhalten, jedoch kein Angebot eingereicht.

### Angebotsbeurteilung und Wertung der Angebote

Der Zuschlag wird nach § 97 Abs. 5 GWB unter Berücksichtigung aller Wertungskriterien auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt. Wirtschaftlichste Bieterin ist die Firma Starz Metallbau, Aalen-Ebnat mit einem Endbetrag von 1.930.181,79 €.

Die Firma ist präqualifiziert und wird anhand der vorgelegten Unterlagen von der Stadt Karlsruhe - HGW - als leistungsfähige, fachkundige und zuverlässige Firma eingeschätzt.

Vom Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft wird vorgeschlagen, das Angebot der Firma anzunehmen und hierauf den Zuschlag zu erteilen.

### Kostenvergleich

Summe Kostenberechnung	1.973.405,79 €
Summe wirtschaftlichstes Angebot	<u>1.930.181,79 €</u>

**Minderbetrag** **43.224,00 €**

Mit den vorliegenden Vergaben sind ca. 85% aller Gewerke submittiert bzw. beauftragt. Es zeichnen sich Mehrkosten in Höhe von 1.054.000 € ab, was bei einem Gesamtaufwand von 15.364.000 € ca. 7 % entspricht. Die Mehrkosten können aller Voraussicht nach nicht mehr im Gesamtaufwand des 1. Bauabschnitts aufgefangen werden. Die Mehrkosten begründen sich zum einen durch das Errichten von Containern und die Einschränkung der Arbeitszeiten s.o. Zudem anderen kamen im Zuge der Ausführungsplanung zusätzliche Brandschutzanforderungen (F 30 für die Aufstockung, F 30 für die Abtrennungen in den Treppenhäusern und Fluren).

Diese Punkte waren zum Zeitpunkt der Kostenberechnung trotz Abstimmung so nicht bekannt und können auch über den Ansatz für Unvorhergesehenes (Risikoreserve) nicht vollständig kompensiert werden.

Beschluss:

## Antrag an den Gemeinderat

Der Gemeinderat stimmt, nach Vorberatung im Bauausschuss, der Vergabe von Metallbau- und Verglasungsarbeiten für die Heinrich-Hertz-Schule, Sanierung und Erweiterung an die Firma Starz Metallbau, Aalen-Ebnat in Höhe von 1.930.181,79 € zu. Die Verwaltung wird ermächtigt, der Firma den Zuschlag zu erteilen.

Hauptamt - Ratsangelegenheiten -  
18. Februar 2015